

Mehr	Weniger	Nr.	Erläuterungen
19 238 408	57	50 178	01 noch 31.
			Zu 31a I 11 und 12. Die Grundstüde sind Ende 1918 verkauft worden.
			Zu 31a II. Mehr infolge Erhöhung der Löhne und Baustoffpreise. Zu 31b. Mehr infolge Preissteigerung, besonders für Grubenräumung. Zu 31c. Die Abgabenzölze wurden erhöht.
139 207	17	—	Zu 32. Infolge der Preissteigerungen.
—	—	—	Zu 33. Unverwendete 53 026 M 97 S. sind auf 1920 übergeschrieben worden (vergl. Anhang IV).
—	2 239	—	Zu 34.
—	11 081	73	Zu 35. 205 045 M 44 S. für Versicherungsprämie, abzüglich 32 377 = 17 = Gewinnanteil, 172 668 M 27 S.
—	1 930 875	—	Zu 36. Die Abschlußergebnisse nötigten dazu, die Abschreibungen zu Lasten des Kapitalkontos auszugleichen. Sie betrugen unter Zugrundelegung der Vermögenswerte nach dem Stande vom 1. Januar 1918:
			Bermögenswert: Prozent- Abreibungs- satz: summe:
			für Gebäude, einschl. Dampf- heizungsanlagen 2 490 900 M 59 S. 2 62 129 M.
			für Bahnanlagen 13 039 509 = 23 = 7 1 140 958 =
			- Wagen 6 738 129 = 62 = 8 673 813 =
			- Stromzuführungs- und Beleuchtungsanlagen in den Bahnhöfen und Werkstätten 37 805 = 60 = } 10 4 726 =
			für Maschinen 174 884 = 74 = } 15 21 861 =
			- Geräte und Werkzeuge 197 102 = 32 = } 24 637 =
			- Dienstkraftwagen 13 704 = 96 = 2 570 =
			1 930 694 M.
3 379	64	—	Zu 37. Mehr infolge dringlicher Herstellungen. 19 328 M 85 S. waren auf 1920 zu übergeschreiben (vergl. Anhang IV).
19 380 995	38	1 994 373	74